

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Breviarium continens Initia Eruditionis, oder ABC der
Gelehrsamkeit, zum Nutzen derer Trivial-Schulen
aufgesetzt**

Löscher, Valentin Ernst

Leipzig, 1707

VD18 13172301

Cap. III.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14235

aber bis auf uns sind 1700. Jahre/ oder 17. Se-
cula verfloffen.

Cap. III.

XVIII. Im Ersten Seculo, ist die Christ-
liche Religion durch die Apostel ausgebrei-
tet/ und Jerusalem völlig versthret worden.
Römische Käyser sind gewesen:

Augustus, hat Rom in höchsten Flor ge-
bracht.

Tiberius, ein Meister in verstellen.

Caligula, ein Blut-Schänder.

Claudius, ist sehr gelinde.

Nero, der grosse Tyrann. *1. Fortführung.*

Galba, Otto, Vitellius, streiten umb
das Reich und verjagen einander.

Vespasianus, ist sehr genau.

Titus, ein gütiger Regent.

Domitianus, hat an Fliegen-stechen sei-
ne Lust. *2. Fortführung.*

Nerva, ist gerecht.

XIX. Im andern Seculo haben viel Kä-
yer unter den Nahmen der Gnosticorum
das Christenthum verderbt. Die Römischen
Käyser sind gewesen:

Trajanus, ist sehr gnädig. *3. Fortführung.*

Adrianus, ist bald gut/ bald böse.

Antoninus Pius, lebt sehr tugendhafft.

Antoninus Philosophus, ehret die Gelehr-
samkeit. *4. Fortführung.* 3 Com-

Commodus, ist grausam.

Pertinax und Didius Julianus, regieren
kurz nach einander.

XX. Im dritten Seculo wurden die Ver-
folgungen der Christen am stärcksten. Die Rö-
mischen Käyser sind gewesen:

Septimius Serverus, ist gar scharff. *5. Verfolgung*

Caracalla, fängt wunderliche Händel an.

Macrinus, regieret kurz.

Heliogabalus, ein böser Regent.

Alexander Severus, ein guter Jurist. *6. Verfolgung*

Maximinus, ein halber Riese. *7. Verfolgung*

Die drey Gordiani.

Philippus Arabs, zu seiner Zeit hat Rom
1000. Jahr gestanden.

Decius, ein Christen-Feind. *8. Verfolgung*

Valerianus, wird des Persischen Königs
Fußschimmel:

Gallienus, fängt es wunderbarlich an.

30. Tyrannen herrschen fast zu einer Zeit
in Römischen Reich/

Aurelianus, bringt es in bessern Stand. *9. Verfolgung*

Tacitus, Probus und Carus, herrschen
kurz nach einander.

XXI. Im dritten Seculo haben die
Christen die Oberhand behalten/ und sind die
Arianer entstanden. Die Römischen Käy-
ser waren:

Diocle-

Diocletianus und Maxentius, die größten
Christen-Feinde. *10. r. letzte Verfolgung.*

Constantinus Magnus, der erste Christli-
che Käyser / hält das Concilium Nice-
num.

Constantius und Constans
Julianus, wird wieder ein Heyde.

Jovianus,

Valentinianus, schüzt die Arianer.

Gratianus, bauet viel.

Theodosius, hält das Concilium Con-
stantinopolitanum.

XXII. Im fünfften Seculo haben die Go-
then / Hunnen / Francken / Wandalen / Sachsen
und andre Bölcker das Römische Reich über-
schwemmet und viel davon gerissen. Die Rö-
mischen Käyser waren:

Arcadius und Honorius, Brüder.

Theodosius II. hält das Concilium Ephe-
sinum.

Martianus, hält das Concilium Chalce-
donense.

Leo Thrax.

Leo II.

Zeno, ist dem Trunck sehr ergeben.

Anastasius, wird von Wetter erschlagen.

XXIII. Im sechsten Sæculo ist das Cor-
pus Juris oder Römische Recht fertig worden.

Die Römischen Käyser waren:

Justinus I. war zuvor ein Säu-Hirt.

Justinianus, hat daß Corpus Juris außfertigen lassen.

Justinus II.

Tiberius II. ist sehr andächtig.

Mauritus, nahm ein elend Ende.

XXIV. Im siebenden Seculo haben beyde Antichristen / der Mahomet in Arabien und der Pabst zu Rom / mit Bonifacio III. ihre Bosheit angefangen. Die Römischen Käyser waren:

Phocas, tödtete seinen Herrn.

Heraclius, überwand die Perser.

Constantinus II.

Heracleonas, ohne Nase.

Constans.

Constantinus III. mit den grossen Bark.

Justinianus II. ohne Nase.

Leontius.

Abfimarus.

XXV. Im achten Seculo sind die Francken in der Welt sehr hoch kommen / biß endlich das Römische Reich an sie kommen. Die Römischen Käyser waren:

Philippicus.

Artemius.

Theodosius III.

Leo-

Leo III. hat viel Kriege mit den Saracenen.

Constantinus IV. ist unflätig.

Leo IV.

Constantinus V. und Irene.

XXVI. Im neunnden Seculo ist in
Deutsch-Land alles in gute Ordnung ge-
bracht/ und sind die meisten Städte darinnen
erbauet worden. Die Deutschen Käyser
waren:

der die fröhe Juxstent
Carolus Magnus, bringt die Sachsen
Bäyern und Friesen unter sich.

Ludovicus I. ist sehr fromm.

Lotharius I. von ihn hat Lothringen seinen
Nahmen.

Ludovicus II.

Carolus II. hat einen kahlen Kopff.

Ludovicus III. stammelt.

Carolus III. ist sehr dick.

Arnulphus, nimt Rom ein.

XXVII. Im zehenden Seculo ist die
Blindheit und Barbarey am grösten gewesen.
Die Deutschen Käyser waren meist aus dem
Sächsischen Hauße/ nehmlich:

Conradus. I.

Henricus I. hatte das Vogelstellen sehr
lieb.

Otto I. nahm Italien ein.

Otto II. schlug die Saracenen.

Otto III. war sehr liebreich.

XXIIX. Im eilfften Seculo zogen viel Heere der Christen in das gelobte Land / Jerusalem ein zunehmen. Die Deutschen Käyser waren:

Henricus II. war sehr keusch.

Conradus II.

Henricus III. war sehr schwarz.

Henricus IV. hatte große Streitigkeiten mit dem Pabst.

XXIX. Im zwölfften Seculo haben die meisten Jüdischen Rabbinen gelebet. Die Deutschen Käyser waren meistens Schwaben:

Henricus V.

Lotharius II.

Conradus III. krieget mit den Sachsen

Fridericus I. mit den rothen Barch.

Henricus VI.

Philippus.

XXX. Im dreyzehenden Seculo sind die 7. Churfürsten geordnet worden. Die Deutschen Käyser waren:

Otto IV.

Fridericus II.

Conradus IV.

Rudolphus I. der erste aus dem Oesterreichischen Hause.

Adolphus, ist sehr geisig.

Alber-

Albertus I.

XXXI. Im vierzehenden Seculo waren 2. oder 3. Päbste zugleich. Die Deutschen Käyser waren:

Henricus VII. Ihm wird in heiligen Abendmahl von einem Mönch vergeben.

Ludovicus V. hat viel Wiedertwärtigkeit mit dem Pabst.

Carolus IV. macht die güldene Bulle.

Wenceslaus, ist sehr faul.

Rupertus

XXXII. Im funffzehenden Seculo haben die Hukiten sich wider den Pabst gesetzt; Die Deutschen Käyser waren:

Sigismundus, hielt das Concilium zu Costniz.

Albertus II. ist gütig.

Fridericus III. liebt die Gelehrten.

Maximilianus I. war sehr tapffer.

XXXIII. Im sechzehenden Seculo hat Lutherus reformiret. Die Deutschen Käyser waren:

Carolus V. zugleich König in Spanien. *Wahrhaftig bezeugt Confession ihm übergeben Anno 1530.*

Ferdinandus I. ist sehr gütig.

Maximilianus II. ein frommer Herr.

Rudolphus II. ein gelehrter Herr.

XXXIV. Im siebenzehenden Seculo ist der dreyßigjährige Krieg geführet worden. Die
deut.

Deutschen Käyser sind:

Matthias, ist scharff.

Ferdinandus II. krieget mit den Schweden.

Ferdinandus III. macht den Münsterischen Frieden.

Leopoldus, überwindet Türcken und Franckosen.

Cap. IV.

XXXV. Die ersten Sachsen wohnten in Niedersachsen; In hiesigen Landen aber war noch zu Constantini Magni Zeiten ein Schwäbisches Volck.

XXXVI. Zu Käyfers Justiniani Zeiten besetzten die Sachsen auch hiesige Länder biß in Thüringen. Carolus V. brachte sie mit Krieg unter seine Herrschaft: Und seine Nachfolger setzten hin und wieder Markgraffen/ Burggraffen und Graffen.

XXXVII. Hierauff kamen die Wenden in diese Länder und gaben denen damahligen Flecken/ Leipzig/ Delitsch/ Börbig und dergleichen/ ihre Nahmen.

XXXIII. Das Geschlecht der Graffen zu Wettin/ welche auch Burggrafen zu Landsberg und Börbig/ Graffen zu Eilenburg/ Merseburg/ und Brena waren/ und von den alten Sächsischen Königen hergeführt werden/ wurde

de